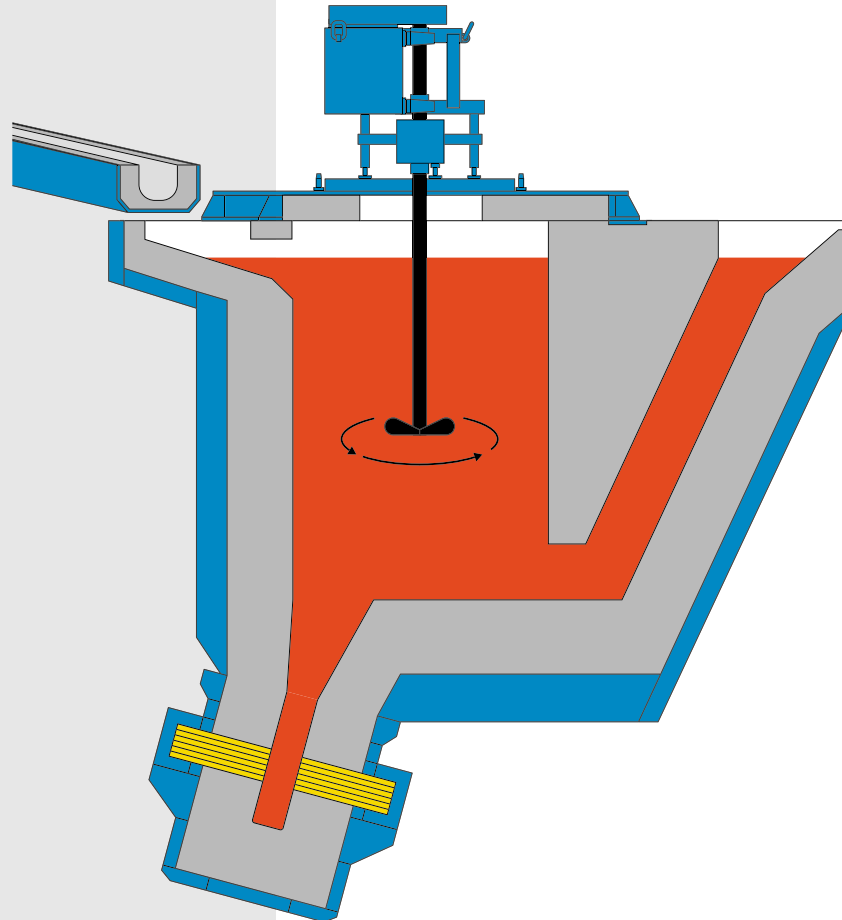


Zink-Legierungsöfen



Der Zink-Legierungsöfen wird bei der Herstellung von Zinklegierungen eingesetzt und speist die Ingot-Gießstrecke oder einen vor der Gießstrecke platzierten Speicherofen. Der induktiv beheizte und keramisch ausgekleidete Ofen stellt eine in Bezug auf Temperatur und Legierungs-Analyse absolut homogene Schmelze für das Abgießen von Zink-Ingots oder Zink-Jumbos bereit.

Aufgrund seines hohen elektrischen Wirkungsgrades, seiner guten Mischeigenschaften und seiner geringen Emissionen hat sich der Einsatz dieses Ofentyps in Zinklegierungsgießereien bewährt.

INDUGA projiziert und liefert

- Induktions-Rinnenöfen für das Schmelzen, Warmhalten und Gießen
- Induktions-Tiegelöfen
- Verzinkungsöfen für Stückgut und Band
- Automatische Gießeinrichtungen
- Pfannen-Heizsysteme
- Niederdruck-Gießanlagen
- Plasmasysteme

Individuelle Konzepte, die Ausarbeitung prozess-spezifischer Lösungen unter Berücksichtigung qualitativer und wirtschaftlicher Aspekte sowie hohe Flexibilität zeichnen unseren Arbeitsstil aus.

Herstellung von Zink-Legierungen im Induktionsofen

Der induktiv beheizte Zink-Legierungsofen besteht aus einem keramisch ausgekleideten Ofengefäß, an das wahlweise ein oder mehrere Rinneninduktoren zur Beheizung angeflanscht werden. Zur optimalen Energie-Ausnutzung und zur Reduzierung von Abstrahl-Verlusten hat der Ofen ein großes Volumen bei gleichzeitig minimierter Badoberfläche und wird mit einem Deckel verschlossen. In diesem Deckel kann eine Öffnung für ein mechanisches Rührwerk vorgesehen werden.

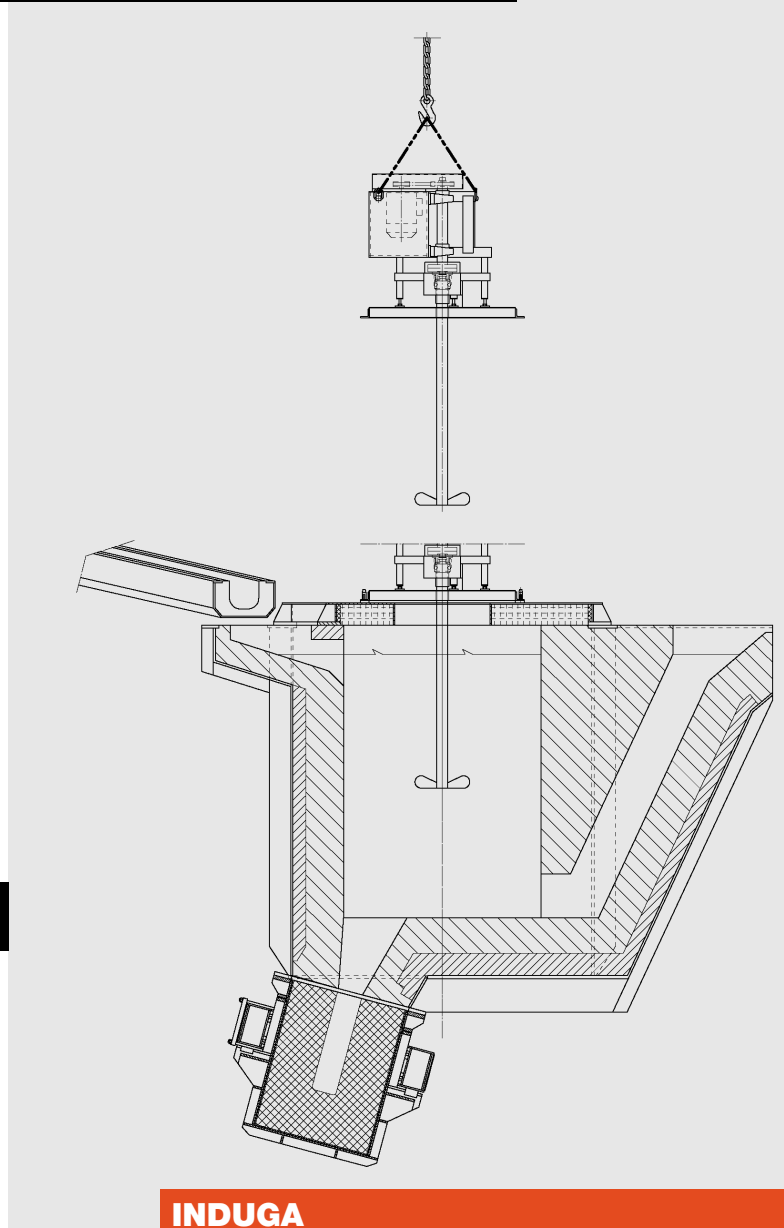
Typischerweise wird der Legierungsofen mit flüssigem Zink aus einem Kathodenschmelzofen beschickt und die Legierungselemente Aluminium, Kupfer etc. werden in fester Form aber auch in vorgeschmolzener Form zugegeben. Die Zusammenstellung der Charge kann dabei durch das Verwiegen des kompletten Ofengefäßes überwacht werden.

Die Herstellung homogener Schmelzen erfordert neben einem geeigneten Arbeitsablauf auch eine geschickte Platzierung der Induktoren am Ofengefäß, um deren Rührwirkung für den Prozess zu nutzen, der bei kritischen Legierungen zusätzlich durch ein mechanisches Rührwerk unterstützt werden kann.

Der Rinneninduktionsofen ist in der Regel kippbar, kann aber wahlweise auch durch Druckbeaufschlagung entleert werden.

Technische Daten

Bauart:	Induktions-Rinnenofen
Ofentyp:	stationär oder hydraulisch kippbar
Befüllen:	kontinuierlich oder diskontinuierlich
Metallentnahme:	kontinuierlich mit Pumpe oder über Druck, diskontinuierlich durch hydraulisches Kippen oder über Druck
Anzahl Induktoren:	1-2 Stück
Heizleistung:	bis zu 800 kW
Fassungsvermögen:	ca. 1-20 t Zink
Badtemperatur:	kontinuierlich, automatische Regelung
Anwendungen:	Herstellen und Warmhalten von Zink-Legierungen



INDUGA

Industrieöfen und Giesserei-Anlagen GmbH & Co. KG

Robert-Perthel-Straße 64-66

D-50739 Köln

Telefon (02 21) 9 57 57-0

Telefax (02 21) 9 57 57-10

<http://www.induga.de>

contact@induga.de

24h Notdienst (02 21) 9 57 57-99

INDUGA steht für innovative Dosier- und Gießerei-Anlagen und das heißt, bewährte Induktionstechnik gekonnt einzusetzen.